

Sächsische Porzellan-Manufaktur



Korb mit Durchbruch und aufgarnierten plastischen Blüten

Vor den Toren Dresdens wurde 1872 die „Sächsische Porzellanfabrik von Carl Thieme zu Potschappel“

gegründet. Zusammen mit dem Blumenmodelleur Carl August Kuntzsch entwickelte Thieme ein äußerst erfolgreiches Unternehmen. Die Chronik verweist auf die Teilnahme an den Weltausstellungen in Chicago 1893 und Paris 1900. Die Absatzmärkte erstreckten sich über ganz Europa bis nach Amerika. Seit 1902 wird das Warenzeichen „SP Dresden“ verwendet und handelsrechtlich geschützt und noch heute garantieren die beiden ineinander verschlungenen blauen Initialen über dem Schriftzug Dresden reine Handarbeit aus der „Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden“.

Zum bedeutenden Bestand von über 12.500 Modellen gehören Figuren, Vasen, Schalen, Dosen, Leuchter, Tafelgeschirr und Tafelschmuck. Aus der europäischen Porzellantradition schöpfend, haben sich eigenständige Formen und Dekore entwickelt.

Schneiden des Durchbruches in das ungebrannte, noch feuchte Porzellan



Zu den bekanntesten gehören vielleicht die mit handmodellierten Blüten garnierten filigranen Durchbrucharbeiten und die farbenfrohen reichen Malereien, die verschiedene Bänder mit Goldornamenten und frei arrangierten Blumenbuketts verbinden. Selbst das britische Königshaus erwarb bis in die 30er Jahre regelmäßig den berühmten Zierrat aus Sachsen.

Den besonderen Fähigkeiten der Manufaktur konnten weder Weltkriege noch die Umwandlung in einen volkseigenen Betrieb oder die 1989 in Ostdeutschland einsetzenden Umwälzungen wirklich etwas anhaben. Die speziellen Fähigkeiten der Porzellankunst wurden genau wie die alten Mustersammlungen von Generation zu Generation weitergegeben. So können auch heute die verschiedensten Stücke in vollendeter Qualität gefertigt werden. Unsere Porzeller sind zu Recht stolz, dass ihre Erzeugnisse höchsten Ansprüchen genügen. Schließlich gehören zu den Liebhabern und Sammlern des Dresdner Porzellans aus über 25 Ländern auch Königs- und Sultanhäuser. Sie alle wissen um den sprichwörtlich feinen Unterschied zu anderen Marken – mehr Seltenheit und größere Individualität in der Ausführung.

Haben wir Sie neugierig gemacht auf unser Unternehmen? Besuchen Sie uns doch einfach einmal. Montags bis freitags finden jeweils um 11:00 und 14:00 Uhr individuelle Führungen durch die gesamte Manufaktur statt.

Für Veranstaltungen wie Schulungen, Vorträge oder Tagungen können wir Ihnen in unserem Haus einen ganz besonderen Rahmen anbieten. Auch kleine edle Firmenpräsentate aus Dresdner Porzellan erfreuen sich zunehmend größerer Beliebtheit. Rufen Sie uns einfach an und wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot mit allen unseren Möglichkeiten.



**Dresdner
Porzellan**
Seit 1872

- **Firmenname:**
Sächsische Porzellan-Manufaktur Dresden GmbH
- **Geschäftsleitung**
Katharina Hillebrand
Gunther Seifert
- **Jahr der Gründung**
1872
- **Mitarbeiter**
19
- **Geschäftstätigkeit**
Weiterführung der 1872 von Johann Carl Gottlieb Thieme gegründeten Porzellanmanufaktur mit manufakturaler Herstellung und Vertrieb von Zier- und Luxusporzellan. Erhalt der Tradition und Weiterentwicklung dieses sächsischen Kunsthandwerkes. Dafür auch ständige Ausbildung von interessierten Jugendlichen in diesem künstlerisch-kunsthandwerklichen Beruf. Gemeinsame aktive werbliche Präsentation der Stadt Dresden in Verbindung mit Dresdner Porzellan in den mehr als 25 Lieferländern der Manufaktur. Manufakturale Herstellung von Zier- und Luxusporzellan, Verkauf dieser Produkte auch in zwei eigenen Filialgeschäften, Angebot touristischer Leistungen wie Führungen durch die Manufaktur und Malschule, Angebot von Veranstaltungen in der Manufaktur.
- **Anschrift**
Carl-Thieme-Straße 16
D - 01705 Freital
Fon +49 | 3 51 | 64 71 30
Fax +49 | 3 51 | 6 49 21 81
info@dresdner-porzellan.com
www.dresdner-porzellan.com